

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**September 1978**

Statistisches Bundesamt  
Datenverarbeitung - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 78109

Erschienen im Februar 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

### 5 Begriffserklärungen

#### 5.1 Verkehrsmittel

##### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

##### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 5.3 Unternehmensformen

#### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

## 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

## 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

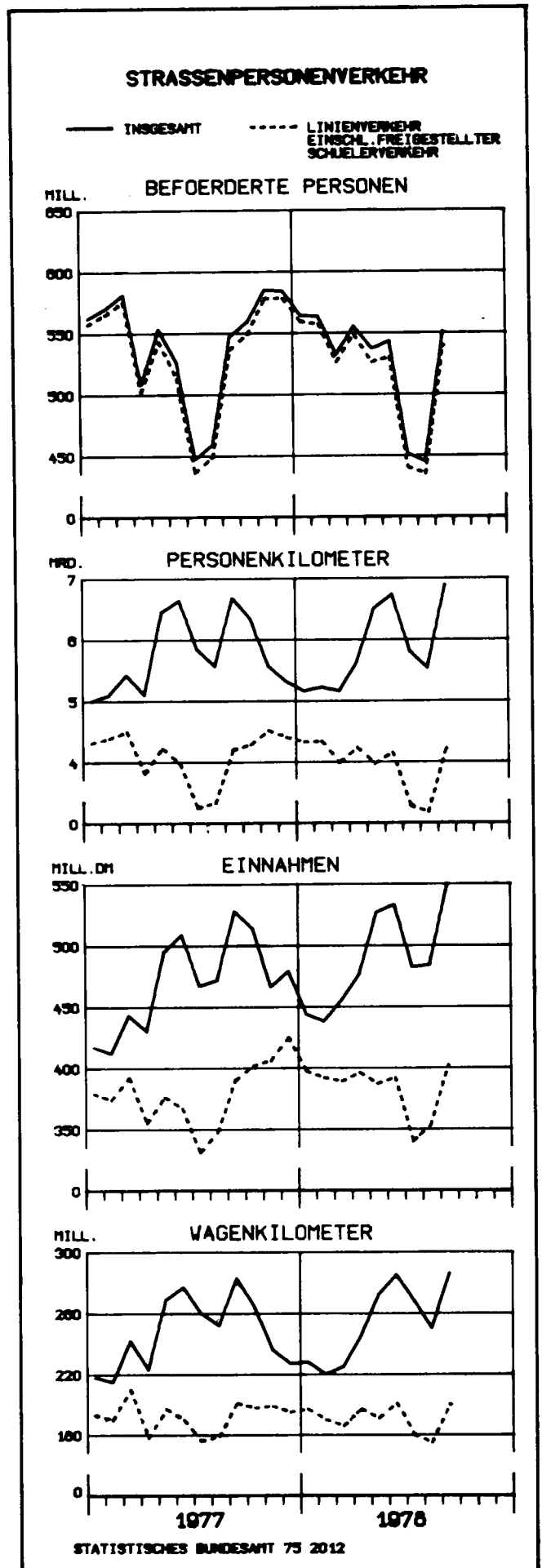
## Straßenpersonenverkehr im September 1978

Im September 1978 hatte der öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen ein Fahrgastaufkommen von 550 Mill. Personen. Bei einer Betriebsleistung von 286 Mill. Wagenkilometern wurde eine Verkehrsleistung von 6,88 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personbeförderungen im Gelegenheitsverkehr betragen dabei zusammen 550 Mill. DM. Gegenüber dem September 1977 lagen damit das Fahrgastaufkommen um 0,6 %, die Betriebsleistung um 1,1 %, die Verkehrsleistung um 3,0 % und die Einnahmen um 4,3 % höher.

Beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und der Eisenbahnverkehr im Nahbereich gerechnet werden, ergaben sich aus den Meldungen der Auskunftspflichtigen für den Berichtsmonat mit 621 Mill. beförderten Personen ein geringfügig größeres Fahrgastaufkommen (+ 0,8 %), aber mit 5,59 Mrd. geleisteten Personenkilometern eine geringfügig kleinere Verkehrsleistung (- 0,6 %) als für den September 1977.

Im Jahresteil Januar bis September 1978 wurden im Straßenpersonenverkehr insgesamt 4,74 Mrd. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 2,28 Mrd. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 52,6 Mrd. Personenkilometern erbracht. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres errechnen sich ein unbedeutender Rückgang des Fahrgastaufkommens, jedoch ein leichter Anstieg von Betriebsleistung (+ 1,7 %) und Verkehrsleistung (+ 1,3 %). Die Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr lagen mit 4,39 Mrd. DM im Berichtszeitraum um 5,2 % über denen der ersten neun Monate des Jahres 1977.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschließlich seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen dabei in den ersten neun Monaten des Jahres 1978 insgesamt 4,37 Mrd. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens und 31,2 Mrd. Personenkilometer oder 60 % der Verkehrsleistung sowie 1,52 Mrd. Wagenkilometer oder 67 % der Betriebsleistung. Gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres ergab sich für den genehmigungspflichtigen Linienverkehr





ein geringfügiger Rückgang des Fahrgastaufkommens (- 0,6 %), der Verkehrsleistung (- 1,4 %) und der Betriebsleistung (- 0,3 %). Dagegen waren die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr mit 3,45 Mrd. DM um 4,0 % höher als im Vergleichszeitraum.

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr hat im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres das Fahrgastaufkommen zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um 4,4 % auf 1,25 Mrd. beförderte Personen und das Fahrgastaufkommen im Freigestellten Schülerverkehr um 2,3 % auf 290 Mill. beförderte Personen zugenommen, während in der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" die Zahl der beförderten Fahrgäste im Berichtszeitraum mit 43,6 Mill. um 11 % geringer war. Die Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, nahm beim Freigestellten Schülerverkehr um 1,6 % auf 4,43 Mrd. Personenkilometer zu, ging aber bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um rund 12 % auf 756 Mill. Personenkilometer zurück.

Der Umfang des Gelegenheitsverkehrs mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hat sich im Vergleich zum Jahresteil Januar bis September 1977 vergrößert. Im ganzen stiegen sein Fahrgastaufkommen um 5,3 % auf 80,5 Mill. beförderte Personen, seine Verkehrsleistung um 6,6 % auf 16,9 Mrd. Personenkilometer, seine Betriebsleistung um ebenfalls 6,6 % auf 559 Mill. Wagenkilometer und seine Einnahmen für Personenbeförderungen um 9,7 % auf 945 Mill. DM. Die Zunahme von Fahrgastaufkommen, Verkehrsleistung und Einnahmen erstreckten sich auf alle drei Verkehrsformen des Gelegenheitsverkehrs.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden in der Zeit von Anfang Januar bis Ende September des Berichtsjahres 5,32 Mrd. Fahrgäste befördert und eine Verkehrsleistung von 46,5 Mrd. Personenkilometern erbracht; das waren 0,5 % bzw. 1,5 % weniger als in den ersten neun Monaten des Jahres 1977.

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	September		Zu- bzw. Abnahme		Januar/Sept.		Zu- bzw. Abnahme		
	1978	1977	1978 gegen-		1978	1977	1978 gegen-		
	Mill.		%		Mill.		%		
<b>Beförderte Personen</b>									
Allg. Linienverkehr .....	484,0	480,2	+ 3,8	+ 0,8	4 210,7	4 227,7r	- 17,0	- 0,4	
Sonderformen des Linienverkehrs ..	18,1	19,9	- 1,8	- 9,2	158,0	166,4	- 8,4	- 5,0	
darunter: Schülerfahrten .....	5,3	6,6	- 1,3	- 20,7	43,6	49,0	- 5,4	- 11,0	
Freigestellter Schülerverkehr ....	36,5	35,5	+ 1,0	+ 2,6	290,1	283,5	+ 6,6	+ 2,3	
Gelegenheitsverkehr .....	11,5	11,0	+ 0,5	+ 4,9	80,5	76,4	+ 4,1	+ 5,3	
Insgesamt ...	550,0	546,6	+ 3,4	+ 0,6	4 739,3	4 754,0r	- 14,7	- 0,3	
<b>Personenkilometer</b>									
Allg. Linienverkehr .....	3 224,9	3 218,5	+ 6,4	+ 0,2	27 554,8	27 736,9r	- 182,1	- 0,7	
Sonderformen des Linienverkehrs ..	421,1	453,0	- 31,9	- 7,0	3 678,6	3 943,3	- 264,7	- 6,7	
darunter: Schülerfahrten .....	91,6	103,4	- 11,8	- 11,4	756,4	855,1	- 98,7	- 11,5	
Freigestellter Schülerverkehr ....	561,0	527,6	+ 33,4	+ 6,3	4 429,6	4 359,8	+ 69,8	+ 1,6	
Gelegenheitsverkehr .....	2 671,4	2 477,6	+ 193,8	+ 7,8	16 940,6	15 894,8	+ 1 045,8	+ 6,6	
Insgesamt ...	6 878,4	6 676,7	+ 201,7	+ 3,0	52 603,6	51 934,9r	+ 668,7	+ 1,3	
<b>Einnahmen (DM)</b>									
Allg. Linienverkehr .....	369,3	356,9	+ 12,4	+ 3,5	3 173,0	3 042,1r	+ 130,9	+ 4,3	
Sonderformen des Linienverkehrs ..	32,6	33,6	- 1,0	- 2,9	276,6	274,6r	+ 2,0	+ 0,7	
darunter: Schülerfahrten .....	7,0	8,3	- 1,3	- 15,8	57,3	58,5r	- 1,2	- 2,1	
Freigestellter Schülerverkehr ....	.	.	.	.	.	.	.	.	
Gelegenheitsverkehr .....	148,3	137,3	+ 11,0	+ 8,1	944,9	861,1r	+ 83,8	+ 9,7	
Insgesamt ...	550,3	527,8	+ 22,5	+ 4,3	4 394,5	4 177,8r	+ 216,7	+ 5,2	

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Beförderte Personen						
1	September 1978	376 287,2	18 319,3	71 219,1	41 808,7	30 900,8
2	August 1978	321 470,5	13 218,5	44 018,2	33 922,0	22 760,7
3	September 1977	372 307,0	19 081,9	70 831,7	41 217,8	32 195,8
4	Januar-September 1978	3 297 388,6	146 849,2	602 073,8	361 878,4	250 664,9
5	Januar-September 1977	3 299 084,3	145 980,7	609 698,1	370 383,8r	252 452,9
Veränderung						
6	September 1978 zu August 1978	+ 17,1	+ 38,6	+ 61,8	+ 23,2	+ 35,8
7	September 1978 zu September 1977	+ 1,1	- 4,0	+ 0,5	+ 1,4	- 4,0
8	Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	- 0,1	+ 0,6	- 1,3	- 2,3	- 0,7
Personenkilometer						
9	September 1978	2 018 156,4	159 765,3	1 076 764,9	559 171,2	393 091,7
10	August 1978	1 678 923,1	113 841,9	669 016,4	433 009,0	277 363,4
11	September 1977	1 999 198,2	165 183,2	1 067 641,6	537 339,2	429 710,7
12	Januar-September 1978	17 492 233,8	1 568,5	9 085 643,9	4 564 223,5	3 243 298,3
13	Januar-September 1977	17 369 111,1	1 250 132,0	9 275 145,2	4 765 831,1r	3 373 826,7
Veränderung						
14	September 1978 zu August 1978	+ 20,2	+ 40,3	+ 60,9	+ 29,1	+ 41,7
15	September 1978 zu September 1977	+ 0,9	- 3,3	+ 0,9	+ 4,1	- 8,5
16	Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	+ 0,7	+ 1,7	- 2,0	- 4,2	- 3,9

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

Öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				
zusammen							

in 1 000

538 535,0	28 775,4	33 181,6	15 496,2	5 030,7	82 483,9	621 018,9	1
435 389,9	25 571,4	21 235,0	13 215,4	4 801,4	64 623,2	500 013,1	2
535 634,1	26 715,4	32 577,9	16 447,8r	4 985,4	80 726,5r	616 360,6r	3
4 658 854,9	257 835,6	236 625,7	124 514,0	43 153,7	662 129,0	5 320 983,9	4
4 677 599,9r	248 890,2	249 055,9	128 588,4	43 227,7	669 762,2	5 347 362,1r	5

in %

+ 23,7	+ 12,5	+ 56,3	+ 17,3	+ 4,8	+ 27,6	+ 24,2	6
+ 0,5	+ 7,7	+ 1,9	- 5,8	+ 0,9	+ 2,2	+ 0,8	7
- 0,4	+ 3,6	- 5,0	- 3,2	- 0,2	- 1,1	- 0,5	8

in 1 000

4 206 949,6	359 700,0	573 300,0	411 000,0	43 181,6	1 387 181,6	5 594 131,2	9
3 172 153,7	315 100,0	532 200,0	270 100,0	40 443,8	1 157 843,8	4 329 997,5	10
4 199 073,0	346 300,0	614 500,0	426 000,0r	44 026,2	1 430 826,2r	5 629 899,2r	11
35 662 968,0	3 191 700,0	4 746 600,0	2 483 300,0	372 850,7	10 794 450,7	46 457 418,7	12
36 040 046,1r	3 175 100,0	5 041 700,0	2 518 800,0	382 179,5	11 117 779,5	47 157 825,6r	13

in %

+ 32,6	+ 14,2	+ 7,7	+ 52,2	+ 6,8	+ 19,8	+ 29,2	14
+ 0,2	+ 3,9	- 6,7	- 3,5	- 1,9	- 3,1	- 0,6	15
- 1,0	+ 0,5	- 5,9	- 1,4	- 2,4	- 2,9	- 1,5	16

**2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer**

nach Verkehrsarten und

September

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

**Beförderte Personen**

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	368 189,0	1 120,5	290,6	18,5	1 429,6
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 065,4	260,9	254,2	2,2	517,2
3	Private Unternehmen	37 753,5	8 643,3	3 361,7	198,5	12 203,5
4	Deutsche Bundesbahn	36 046,9	2 220,7	1 111,9	.	3 332,6
5	Deutsche Bundespost	26 953,8	344,3	235,0	0,2	579,5
6	<b>Insgesamt</b>	484 008,6	12 589,7	5 253,3	219,4	18 062,4

**Personenkilometer**

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 942 444,7	17 102,9	2 511,1	190,9	19 805,0
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	128 746,4	4 106,9	1 996,6	28,4	6 131,9
9	Private Unternehmen	377 224,8	262 353,6	67 492,5	1 439,3	331 285,4
10	Deutsche Bundesbahn	463 790,3	37 726,5	14 780,8	.	52 507,3
11	Deutsche Bundespost	312 664,5	6 576,4	4 817,3	1,9	11 395,6
12	<b>Insgesamt</b>	3 224 870,7	327 866,4	91 598,3	1 660,5	421 125,2

**Einnahmen**

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	254 732,9	2 956,6	313,0	17,4	3 287,0
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 123,1	435,6	320,0	6,1	761,8
15	Private Unternehmen	34 870,5	18 591,4	5 340,1	142,0	24 073,5
16	Deutsche Bundesbahn	41 876,2	3 096,4	868,4	.	3 964,9
17	Deutsche Bundespost	25 707,3	439,5	119,1	1,1	559,8
18	<b>Insgesamt</b>	369 310,0	25 519,6	6 960,6	166,7	32 646,9

**Wagenkilometer**

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	94 065,6	1 270,8	125,4	7,9	1 404,0
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 062,9	257,8	125,0	1,9	384,7
21	Private Unternehmen	19 974,4	12 517,4	3 529,3	66,3	16 113,0
22	Deutsche Bundesbahn	18 767,0	1 759,7	502,8	.	2 262,5
23	Deutsche Bundespost	14 775,6	303,3	166,0	1,2	470,5
24	<b>Insgesamt</b>	153 645,5	16 109,0	4 448,4	77,2	20 634,7

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 668,6	53,0	1,8	876,0	930,8	377 217,9	1
2 736,6	22,9	0,3	212,2	235,4	18 554,7	2
21 262,1	2 398,7	148,0	7 576,1	10 122,8	81 341,9	3
2 429,3	3,6	.	192,4	196,0	42 004,7	4
3 367,4	2,7	.	22,6	25,2	30 926,0	5
36 464,0	2 480,9	150,2	8 879,2	11 510,3	550 045,3	6

in 1 000

55 906,7	16 007,0	3 320,6	70 400,5	89 728,1	2 107 884,5	7
24 886,9	6 969,7	356,5	40 855,2	48 181,4	207 946,7	8
368 254,7	669 873,9	153 177,6	1 677 947,1	2 500 998,6	3 577 763,6	9
42 873,6	1 951,0	.	27 535,6	29 486,6	588 657,8	10
69 031,7	935,6	.	2 091,5	3 027,1	396 118,8	11
560 953,6	695 737,2	156 854,7	1 818 829,9	2 671 421,8	6 878 371,3	12

in 1 000 DM

.	1 266,8	351,5	3 943,8	5 562,1	263 582,0	13
.	487,6	42,7	2 070,3	2 600,6	15 485,4	14
.	39 993,6	11 929,0	86 476,9	138 399,4	197 343,4	15
.	118,8	.	1 440,0	1 558,8	47 399,9	16
.	85,1	.	105,6	190,7	26 457,9	17
.	41 952,0	12 323,1	94 036,5	148 311,6	550 268,6	18

in 1 000

3 068,7	45,5	114,5	1 794,2	2 363,2	100 901,6	19
1 290,4	186,0	10,9	1 086,8	1 283,8	9 021,7	20
18 182,7	21 964,7	5 485,3	54 180,7	81 630,7	135 900,8	21
1 624,7	62,6	.	670,5	733,1	23 387,3	22
1 569,9	24,1	.	64,1	88,2	16 904,2	23
25 736,4	22 691,9	5 610,8	57 796,3	86 098,9	286 115,6	24

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

### 3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
<b>Beförderte Personen</b>						
1	September 1978	484 008,6	12 589,7	5 253,3	219,4	18 062,4
2	August 1978	408 952,2	11 177,8	2 913,3	178,2	14 269,3
3	September 1977	480 206,6	12 976,5	6 622,9	301,4	19 900,8
4	Januar-September 1978	4 210 735,3	112 200,4	43 620,5	2 228,6	158 049,4
5	Januar-September 1977	4 227 701,7 <sub>r</sub>	114 662,3	48 997,6	2 713,7	166 373,5
<b>Veränderung</b>						
6	September 1978 zu August 1978	+ 18,4	+ 12,6	+ 80,3	+ 23,1	+ 26,6
7	September 1978 zu September 1977	+ 0,8	- 3,0	- 20,7	- 27,2	- 9,2
8	Jan./Sept. 1978 zu September 1977	- 0,4	- 2,1	- 11,0	- 17,9	- 5,0
<b>Personenkilometer</b>						
9	September 1978	3 224 870,7	327 866,4	91 598,3	1 660,5	421 125,2
10	August 1978	2 647 726,0	286 045,3	60 633,6	1 014,0	347 692,8
11	September 1977	3 218 480,8	348 019,7	103 358,3	1 630,2	453 008,2
12	Januar-September 1978	27 554 761,7	2 903 883,7	756 419,3	18 300,8	3 678 603,8
13	Januar-September 1977	27 736 910,6 <sub>r</sub>	3 067 551,2	855 073,4	20 711,7	3 943 336,3
<b>Veränderung</b>						
14	September 1978 zu August 1978	+ 21,8	+ 14,6	+ 51,1	+ 63,8	+ 21,1
15	September 1978 zu September 1977	+ 0,2	- 5,8	- 11,4	+ 1,9	- 7,0
16	Jan./Sept. 1978 zu September 1977	- 0,7	- 5,3	- 11,5	- 11,6	- 6,7
<b>Einnahmen</b>						
17	September 1978	369 310,0	25 519,6	6 960,6	166,7	32 646,9
18	August 1978	326 503,6	21 792,8	4 393,2	101,6	26 287,7
19	September 1977	356 878,6	25 189,5	8 265,7	161,5	33 616,6
20	Januar-September 1978	3 173 007,6	217 785,6	57 280,4	1 516,5	276 582,5
21	Januar-September 1977	3 042 101,2 <sub>r</sub>	214 553,6 <sub>r</sub>	58 508,3 <sub>r</sub>	1 507,7	274 569,6 <sub>r</sub>
<b>Veränderung</b>						
22	September 1978 zu August 1978	+ 13,1	+ 17,1	+ 58,4	+ 64,1	+ 24,2
23	September 1978 zu September 1977	+ 3,5	+ 1,3	- 15,8	+ 3,2	- 2,9
24	Jan./Sept. 1978 zu September 1977	+ 4,3	+ 1,5	- 2,1	+ 0,6	+ 0,7
<b>Wagenkilometer</b>						
25	September 1978	153 645,5	16 109,0	4 448,4	77,2	20 634,7
26	August 1978	150 930,7	14 079,1	2 580,9	51,7	16 711,8
27	September 1977	154 396,1	16 888,4	4 920,7	102,6	21 911,7
28	Januar-September 1978	1 343 601,6	139 481,0	33 494,1	717,5	173 692,6
29	Januar-September 1977	1 339 719,1	145 214,6	35 540,1	905,9	181 660,7
<b>Veränderung</b>						
30	September 1978 zu August 1978	+ 1,8	+ 14,4	+ 72,4	+ 49,3	+ 23,5
31	September 1978 zu September 1977	- 0,5	- 4,6	- 9,6	- 24,8	- 5,8
32	Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	+ 0,3	- 3,9	- 5,8	- 20,8	- 4,4

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
36 464,0	2 480,9	150,2	8 879,2	11 510,3	550 045,3	1
12 168,4	2 571,4	162,1	7 234,5	9 967,9	445 357,9	2
35 526,7	2 541,4	141,5	8 294,2	10 977,1	546 611,2	3
290 070,2	17 228,6	946,4	62 292,1	80 467,0	4 739 322,0	4
283 524,8	16 894,5	855,9	58 679,4	76 429,8	4 754 029,7x	5
in %						
+199,7	- 3,5	- 7,3	+ 22,7	+ 15,5	+ 23,5	6
+ 2,6	- 2,4	+ 6,1	+ 7,1	+ 4,9	+ 0,6	7
+ 2,3	+ 2,0	+ 10,6	+ 6,2	+ 5,3	- 0,3	8
in 1 000						
560 953,6	695 737,2	156 854,7	1 818 829,9	2 671 421,8	6 878 371,3	9
176 734,9	719 110,6	167 267,4	1 471 913,7	2 358 291,7	5 530 445,4	10
527 583,9	661 246,5	133 109,5	1 683 278,9	2 477 635,0	6 676 709,0	11
4 429 602,4	4 456 953,8	883 006,2	11 600 663,5	16 940 623,4	52 603 591,4	12
4 359 799,3	4 315 300,9	790 465,9	10 789 076,4x	15 894 843,2x	51 934 889,3x	13
in %						
+217,4	- 3,3	- 6,2	+ 23,6	+ 13,3	+ 24,4	14
+ 6,3	+ 5,2	+ 17,8	+ 8,1	+ 7,8	+ 3,0	15
+ 1,6	+ 3,3	+ 11,7	+ 7,5	+ 6,6	+ 1,3	16
in 1 000 DM						
.	41 952,0	12 323,1	94 036,5	148 311,6	550 268,6	17
.	44 087,4	13 375,2	74 211,7	131 674,3	484 465,6	18
.	39 593,7	12 101,6	85 559,7	137 255,0	527 750,2	19
.	269 279,1	74 645,8	600 952,0	944 876,9	4 394 467,0	20
.	242 814,9x	73 959,4	544 318,4x	861 092,8x	4 177 763,6x	21
in %						
.	- 4,8	- 7,9	+ 26,7	+ 12,6	+ 13,6	22
.	+ 6,0	+ 1,8	+ 9,9	+ 8,1	+ 4,3	23
.	+ 10,9	+ 0,9	+ 10,4	+ 9,7	+ 5,2	24
in 1 000						
25 736,4	22 691,9	5 610,8	57 796,3	86 098,9	286 115,6	25
7 263,6	22 659,5	5 751,5	46 842,9	75 253,9	250 160,0	26
24 615,9	22 015,0	5 661,3	54 283,3	81 959,5	282 883,2	27
201 357,5	145 937,6	31 992,6	381 549,9	559 480,0	2 278 131,7	28
193 883,4	140 173,8	33 468,2	351 032,7	524 674,7	2 239 937,7	29
in %						
+254,3	+ 0,1	- 2,4	+ 23,4	+ 14,4	+ 14,4	30
+ 4,6	+ 3,1	- 0,9	+ 6,5	+ 5,1	+ 1,1	31
+ 3,9	+ 4,1	- 4,4	+ 8,7	+ 6,6	+ 1,7	32

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr  
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)**

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
<b>Beförderte Personen in 1 000</b>						
September 1978	377 217,9	18 554,7	81 341,9	42 004,7	30 926,0	550 045,3
August 1978	322 329,1	13 339,1	52 805,8	34 046,9	22 777,1	445 357,9
September 1977	373 099,2	19 326,5	80 586,4	41 371,1	32 228,0	546 611,2
Januar-September 1978	3 303 023,4	148 383,3	674 046,2	363 035,9	250 833,1	4 739 322,0
Januar-September 1977	3 305 084,9	147 493,7	677 337,8	371 453,6r	252 659,7	4 754 029,7r
<b>Veränderung in %</b>						
September 1978 zu August 1978	+ 17,0	+ 39,1	+ 54,0	+ 23,4	+ 35,8	+ 23,5
September 1978 zu September 1977	+ 1,1	- 4,0	+ 0,9	+ 1,5	- 4,0	+ 0,6
Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	- 0,1	+ 0,6	- 0,5	- 2,3	- 0,7	- 0,3
<b>Personenkilometer in 1 000</b>						
September 1978	2 107 884,5	207 946,7	3 577 763,6	588 657,8	396 118,8	6 878 371,3
August 1978	1 748 175,7	149 107,5	2 903 498,5	450 768,5	278 895,2	5 530 445,4
September 1977	2 079 486,6	217 412,7	3 386 013,0	560 030,6	433 765,0	6 676 708,0
Januar-September 1978	17 987 930,0	1 538 000,5	25 096 568,0	4 721 023,0	3 260 069,9	52 603 591,4
Januar-September 1977	17 851 263,6	1 517 862,5	24 253 482,2	4 921 427,4r	3 390 853,6	51 934 889,3r
<b>Veränderung in %</b>						
September 1978 zu August 1978	+ 20,6	+ 39,5	+ 23,2	+ 30,6	+ 42,0	+ 24,4
September 1978 zu September 1977	+ 1,4	- 4,4	+ 5,7	+ 5,1	- 8,7	+ 3,0
Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	+ 0,8	+ 1,3	+ 3,5	- 4,1	- 3,9	+ 1,3
<b>Einnahmen in 1 000 DM</b>						
September 1978	263 582,0	15 485,4	197 343,4	47 399,9	26 457,9	550 268,6
August 1978	238 654,8	12 628,1	173 337,0	38 321,5	21 524,2	484 465,6
September 1977	255 807,3	15 326,4	187 553,8	41 840,5	27 222,2	527 750,2
Januar-September 1978	2 273 133,0	120 245,3	1 389 568,5	387 891,0	223 629,3	4 394 467,0
Januar-September 1977	2 176 322,9	114 821,7	1 297 894,1	372 038,1r	216 686,8	4 177 763,6r
<b>Veränderung in %</b>						
September 1978 zu August 1978	+ 10,4	+ 22,6	+ 13,8	+ 23,7	+ 22,9	+ 13,6
September 1978 zu September 1977	+ 3,0	+ 1,0	+ 5,2	+ 13,3	- 2,8	+ 4,3
Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	+ 4,4	+ 4,7	+ 7,1	+ 4,3	+ 3,2	+ 5,2
<b>Wagenkilometer in 1 000</b>						
September 1978	100 901,6	9 021,7	135 900,8	23 387,3	16 904,2	286 115,6
August 1978	97 562,4	7 470,4	108 783,2	21 469,5	14 874,5	250 160,0
September 1977	100 979,3	9 230,4	131 942,9	23 717,2	17 013,5	282 883,2
Januar-September 1978	879 077,7	69 710,3	990 233,2	200 613,3	138 497,1	2 278 131,7
Januar-September 1977	875 294,9	69 735,7	955 605,7	201 816,2	137 485,3	2 239 937,7
<b>Veränderung in %</b>						
September 1978 zu August 1978	+ 3,4	+ 20,8	+ 24,9	+ 8,9	+ 13,6	+ 14,4
September 1978 zu September 1977	- 0,1	- 2,3	+ 3,0	- 1,4	- 0,6	+ 1,1
Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	+ 0,4	0	+ 3,6	- 0,6	+ 0,7	+ 1,7

\*) Siehe Fußnote\*) Seite 17.



**5. Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten \*)**

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungstarife	Schwerbeschädigte	Freifahrtausweise	Insgesamt
--------------	------------	---	----------------------------	-------------------	-------------------	-----------

**Beförderte Personen in 1 000**

September 1978	264 171,5	155 507,3	40 130,3	14 998,6	9 200,9	484 008,6
August 1978	257 374,5	89 973,7	37 404,8	14 969,2	9 230,1	408 952,2
September 1977	278 413,8	146 178,1	32 679,6	14 675,9	8 259,1	480 206,6
Januar-September 1978	2 417 849,3	1 253 727,1	325 550,2	133 334,7	80 274,1	4 210 735,3
Januar-September 1977	2 512 128,8r	1 200 631,7r	310 141,2	131 303,5	73 496,5	4 227 701,7r

**Veränderung in %**

September 1978 zu August 1978	+ 2,6	+ 72,8	+ 7,3	+ 0,2	- 0,3	+ 18,4
September 1978 zu September 1977	- 5,1	+ 6,4	+ 22,8	+ 2,2	+ 11,4	+ 0,8
Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	- 3,8	+ 4,4	+ 5,0	+ 1,5	+ 9,2	- 0,4

**Einnahmen in 1 000 DM**

September 1978	277 625,9	78 256,2	13 428,0	.	.	369 310,0
August 1978	268 115,3	44 978,5	13 409,8	.	.	326 503,6
September 1977	275 417,3	68 464,5	12 996,8	.	.	356 878,6
Januar-September 1978	2 453 538,9	598 596,0	120 872,7	.	.	3 173 007,6
Januar-September 1977	2 398 775,5r	535 007,1r	108 318,6	.	.	3 042 101,2r

**Veränderung in %**

September 1978 zu August 1978	+ 3,5	+ 74,0	+ 0,1	.	.	+ 13,1
September 1978 zu September 1977	+ 0,8	+ 14,3	+ 3,3	.	.	+ 3,5
Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	+ 2,3	+ 11,9	+ 11,6	.	.	+ 4,3

**6. Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen \*)**

Berichtszeit	Stadt-schnellbahnen	Straßenbahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	angemietete	zusammen	

**Wagenkilometer in 1 000**

September 1978	11 624,5	18 896,7	326,1	96 801,0	25 997,2	122 798,2	153 645,5
August 1978	11 533,5	19 154,3	322,5	95 753,4	24 167,0	119 920,5	150 930,7
September 1977	11 171,6	19 414,6	342,8	98 168,4	25 298,7	123 467,1	154 396,1
Januar-September 1978	103 068,9	167 298,8	2 867,9	852 079,4	218 286,5	1 070 365,9	1 343 601,6
Januar-September 1977	98 387,7	174 120,7	3 043,2	853 941,8	210 225,8	1 064 167,5	1 339 719,1

**Veränderung in %**

September 1978 zu August 1978	+ 0,8	- 1,3	+ 1,1	+ 1,1	+ 7,6	+ 2,4	+ 1,8
September 1978 zu September 1977	+ 4,1	- 2,7	- 4,9	- 1,4	+ 2,8	- 0,5	- 0,5
Jan./Sept. 1978 zu Jan./Sept. 1977	+ 4,8	- 3,9	- 5,8	- 0,2	+ 3,8	+ 0,6	+ 0,3

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer**

**nach Verkehrsarten,**

September

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
						<b>Kommunale und gemischt</b>	
1	Schleswig-Holstein	9	8	10 673,3	106,1	10 779,3	78 991,6
2	Niedersachsen	20	20	23 395,3	67,4	23 462,7	136 497,2
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	120 471,6	187,1	120 658,7	607 111,6
4	Hessen	22	22	28 737,4	166,6	28 904,0	131 516,5
5	Rheinland-Pfalz	26	26	14 071,1	22,1	14 093,2	64 937,5
6	Baden-Württemberg	33	33	36 971,1	61,2	37 032,3	177 913,9
7	Bayern	33	32	56 056,6	67,6	56 124,1	266 396,6
8	Saarland	4	4	4 823,5	36,6	4 860,2	26 535,1
9	Übrige Länder	6	6	81 087,2	216,1	81 303,3	528 256,3
10	Bundesgebiet	190	188	376 287,2	930,8	377 217,9	2 018 156,4
							<b>Nichtbundes-</b>
11	Niedersachsen	22	22	2 168,3	56,8	2 225,1	22 924,1
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	10 301,4	43,2	10 344,6	80 412,2
13	Hessen	6	6	1 051,6	12,5	1 064,1	9 613,9
14	Rheinland-Pfalz	6	6	833,4	4,5	837,8	9 514,5
15	Baden-Württemberg	5	5	3 387,2	86,7	3 473,9	30 328,6
16	Bayern	4	4	88,9	11,6	100,5	1 534,1
17	Übrige Länder	6	6	488,5	20,1	508,7	5 437,9
18	Bundesgebiet	62	61	18 319,3	235,4	18 554,7	159 765,3
							<b>Private</b>
19	Schleswig-Holstein	186	149	3 589,2	427,0	4 016,1	46 094,4
20	Hamburg	62	54	95,8	282,4	378,2	3 871,9
21	Niedersachsen	471	470	12 032,1	1 167,6	13 199,7	151 163,7
22	Bremen	22	22	20,8	68,1	88,9	655,2
23	Nordrhein-Westfalen	961	877	12 325,4	2 360,3	14 685,6	253 638,4
24	Hessen	563	520	6 279,1	1 070,7	7 349,9	72 840,0
25	Rheinland-Pfalz	519	480	4 621,0	670,7	5 291,7	63 781,6
26	Baden-Württemberg	817	736	17 201,7	1 425,2	18 627,0	178 235,5
27	Bayern	1 412	1 387	13 719,2	2 334,3	16 053,5	265 390,2
28	Saarland	75	75	1 301,2	126,4	1 427,6	33 869,8
29	Berlin (West)	86	68	33,6	190,1	223,7	7 224,3
30	Bundesgebiet	5 174	4 838	71 219,1	10 122,8	81 341,9	1 076 764,9
							<b>Deutsche Bundesbahn,</b>
31	Bundesbahn	1	1	41 808,7	196,0	42 004,7	559 171,2
32	Bundespost	1	1	30 900,8	25,2	30 926,0	393 091,7
							<b>Ins</b>
33	Bundesgebiet	5 428	5 089	538 535,0	11 510,3	550 045,3	4 206 949,6

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Einschl.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

Personenkilometer		Einnahmen in DM				Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen		
<b>1 000</b>									
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>									
20 561,7	99 553,3	9 556,9	1 063,1	10 620,0	4 217,0	471,0	4 688,0	1	
12 276,0	148 773,2	16 765,9	668,5	17 434,4	7 579,4	319,4	7 898,9	2	
14 585,5	621 697,1	93 639,1	1 002,8	94 641,9	31 742,5	400,4	32 142,9	3	
4 853,4	136 369,9	17 954,2	307,6	18 261,8	6 565,2	133,8	6 699,0	4	
1 202,2	66 139,7	7 112,6	60,4	7 173,0	2 484,9	34,0	2 518,9	5	
6 858,3	184 772,3	22 266,6	388,7	22 655,3	7 431,2	158,5	7 589,7	6	
7 291,8	273 688,4	35 482,3	336,3	35 818,6	12 720,5	203,2	12 923,7	7	
1 202,0	27 737,0	4 011,7	55,7	4 067,4	1 476,8	26,8	1 503,6	8	
20 897,2	549 153,5	51 230,6	1 678,9	52 909,5	24 320,8	616,1	24 936,9	9	
89 728,1	2 107 884,5	258 019,9	5 562,1	263 582,0	98 538,4	2 363,2	100 901,6	10	
<b>eigene Eisenbahnen</b>									
13 262,6	36 186,7	1 613,4	633,2	2 246,6	1 231,0	342,9	1 573,9	11	
6 099,8	86 512,0	6 754,8	289,2	7 044,0	3 641,9	144,0	3 786,0	12	
1 948,5	11 562,4	543,3	137,5	680,9	656,8	63,8	720,6	13	
483,9	9 998,4	597,4	20,8	618,3	374,3	13,2	387,5	14	
21 133,0	51 461,7	2 879,0	1 139,6	4 018,6	1 400,4	561,1	1 961,6	15	
3 123,8	4 657,9	158,0	197,9	355,9	115,4	80,0	195,4	16	
2 129,7	7 567,6	338,9	182,4	521,3	318,2	78,7	396,8	17	
48 181,4	207 946,7	12 884,9	2 600,6	15 485,4	7 738,0	1 283,8	9 021,7	18	
<b>Unternehmen</b>									
126 463,2	172 557,6	2 427,6	5 812,1	8 239,7	1 994,1	2 688,9	4 683,0	19	
84 109,7	87 981,6	312,6	4 298,8	4 611,4	154,2	2 297,9	2 452,1	20	
289 116,2	440 280,0	8 813,2	15 432,5	24 245,7	8 814,8	9 278,3	18 093,1	21	
21 444,0	22 099,2	-	1 244,3	1 244,3	51,7	791,8	843,4	22	
452 723,2	706 361,5	14 371,1	31 856,4	46 227,5	11 772,2	19 089,4	30 861,6	23	
276 101,4	348 941,4	3 656,2	13 091,0	16 747,2	4 687,6	8 385,8	13 073,4	24	
183 967,9	247 749,5	2 555,4	8 257,9	10 813,2	3 677,6	5 117,2	8 794,8	25	
445 237,8	623 473,4	11 786,3	22 840,7	34 627,0	8 537,8	12 672,6	21 210,4	26	
508 843,7	774 233,9	13 173,5	28 273,9	41 447,4	13 164,0	17 870,6	31 034,6	27	
54 603,5	88 473,4	1 280,9	2 688,1	3 968,9	1 056,5	1 307,3	2 363,8	28	
58 388,0	65 612,2	567,2	4 603,7	5 171,0	359,6	2 130,9	2 490,5	29	
2 500 998,6	3 577 763,6	58 943,9	138 399,4	197 343,4	54 270,1	81 630,7	135 900,8	30	
<b>Deutsche Bundespost</b>									
29 486,5	588 657,8	45 841,1	1 558,8	47 399,9	22 654,2	733,1	23 387,3	31	
3 027,1	396 118,8	26 267,2	190,7	26 457,9	16 816,0	88,2	16 904,2	32	
<b>gesamt</b>									
2 671 421,8	6 878 371,3	401 957,0	148 311,6	550 268,6	200 016,6	86 098,9	286 115,6	33	

der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

